

346170-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Controlling Inbetriebnahmemanagement

OJ S 113/2024 12/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Controlling Inbetriebnahmemanagement

Beschreibung: Leistungen zum auftraggeberseitigen Controlling des auftragnehmerseitigen Inbetriebnahmemanagement für Schulbaumaßnahmen

Kennung des Verfahrens: e1bb9e26-c61d-4496-b7f9-66920def5b46

Interne Kennung: 2024-0004-266-2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Hinweis zu den Ausschlussgründen (BT-67): Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe. Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Er dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: ---

Konkurs: ---

Korruption: ---

Vergleichsverfahren: ---
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: ---
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ---
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ---
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: ---
Betrugsbekämpfung: ---
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: ---
Zahlungsunfähigkeit: ---
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ---
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: ---
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ---
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ---
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: ---
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: ---
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ---
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: ---
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: ---
Entrichtung von Steuern: ---
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LOS 1

Beschreibung: siehe Projektliste Terminübersicht

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Kriterium für die Auswahl der

Bewerber für die zweite Stufe: Gewertet werden Referenzen im Bereich

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der

Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten. (gemäß § 46 (3) Nummer 1 VgV). Die zu wertenden Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bewerberbogen einzutragen. Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Alle 5 Referenzen werden gemäß der nachstehenden Matrix mit jeweils maximal 4 Punkten bewertet. Insgesamt können somit 20 Punkte erreicht werden. 1 Punkt: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 2 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m², welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 3 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in Höhe von mindestens 5,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 4 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten inklusive Einsatz eines Total- oder Generalunternehmers aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 15.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in Höhe von mindestens 15,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Sämtliche Zuschlagskriterien ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB (gemäß § 42 (1) VgV): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB, gegebenenfalls Benennung durchgeführter Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB im Vordruck "Bewerberbogen". Bei Bewerbergemeinschaften sind die Erklärungen von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben. Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher - falls vorgesehen - haben die Erklärungen in dem Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" beziehungsweise "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" abzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) Nummer 2 VgV): Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung, dass im Auftragsfalle eine Berufshaftpflichtversicherung mit der geforderten Mindestdeckungssumme abgeschlossen wird. Die Erklärung hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Jahresumsatz (gemäß § 45 (1) Nummer 1 VgV): Eigenerklärung zum Jahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine wirtschaftliche / finanzielle Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, ist von jedem Eignungsverleiher die Verpflichtung zur Eignungsleihe sowie die gemeinsame Haftung mit dem Eignungsleiher für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Die Verpflichtungs- und Haftungserklärungen sind im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" anzugeben. Geforderte Mindeststandards: - Berufshaftpflichtversicherung: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2,0 Millionen € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Millionen € gegeben ist oder im Auftragsfalle abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis beziehungsweise die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen. - Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,2 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,3 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,4 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angabe der Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (gemäß § 46 (3) Nummer 8 VgV). Bei Bewerbergemeinschaften ist die Anzahl von

jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft anzugeben. Die Angabe hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Angabe der Leistungen, welche als Unteraufträge vergeben werden sollen (gemäß § 46 (3) Nummer 10 VgV): Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung im Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" zu erklären. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären. Geforderte Mindeststandards: - Beschäftigungszahl des Unternehmens: Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen aktuell mindestens 2 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen aktuell mindestens 3 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen aktuell mindestens 4 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. - Mindestreferenzen: Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft (gegebenenfalls der Eignungsverleiher) muss mindestens drei abgeschlossene Referenzen über vergleichbare erbrachte Leistungen im Bereich Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten nachweisen können. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18fbf3066bf-50ac893f4ceada61&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-

/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung -

spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis

Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der

Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage

nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den

Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach

Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für

Recht, Vergabe und Versicherungen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Recht, Vergabe und

Versicherungen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: LOS 2

Beschreibung: siehe Projektliste Terminübersicht

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Kriterium für die Auswahl der

Bewerber für die zweite Stufe: Gewertet werden Referenzen im Bereich

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten

fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der

Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten. (gemäß § 46 (3)

Nr. 1 VgV). Die zu wertenden Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten

Bewerberbogen einzutragen. Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Alle 5 Referenzen

werden gemäß der nachstehenden Matrix mit jeweils maximal 4 Punkten bewertet. Insgesamt

können somit 20 Punkte erreicht werden. 1 Punkt: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft

verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise

gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5

und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten,

Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur

Daseinsvorsorge oder vergleichbar, welche durch eine abgeschlossene Referenz

(Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 2 Punkte: Der Bewerber / Die

Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für

Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten,

Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder

vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m², welche durch eine abgeschlossene

Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 3 Punkte: Der Bewerber / Die

Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für

Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten,

Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder

vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in

Höhe von mindestens 5,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz

(Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 4 Punkte: Der Bewerber / Die

Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten inklusiv Einsatz eines Total- oder Generalunternehmers aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 15.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in Höhe von mindestens 15,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Sämtliche Zuschlagskriterien ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB (gemäß § 42 (1) VgV): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB, gegebenenfalls Benennung durchgeführter Selbstreinigungmaßnahmen gemäß § 125 GWB im Vordruck "Bewerberbogen". Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Erklärungen von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben. Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher - falls vorgesehen - haben die Erklärungen in dem Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" beziehungsweise "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" abzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) Nummer 2 VgV): Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit der geforderten Mindestdeckungssumme abgeschlossen wird. Die Erklärung hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Jahresumsatz (gemäß § 45 (1) Nummer 1 VgV): Eigenerklärung zum Jahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine wirtschaftliche / finanzielle Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, ist von jedem Eignungsverleiher die Verpflichtung zur Eignungsleihe sowie die gemeinsame Haftung mit dem Eignungsleiher für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Die Verpflichtungs- und Haftungserklärungen sind im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" anzugeben. Geforderte Mindeststandards: - Berufshaftpflichtversicherung: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2,0

Millionen € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Millionen € gegeben ist oder im Auftragsfall abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis beziehungsweise die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen. - Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,2 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,3 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,4 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angabe der Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (gemäß § 46 (3) Nummer 8 VgV). Bei Bewerbergemeinschaften ist die Anzahl von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft anzugeben. Die Angabe hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Angabe der Leistungen, welche als Unteraufträge vergeben werden sollen (gemäß § 46 (3) Nummer 10 VgV): Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung im Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" zu erklären. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären. Geforderte Mindeststandards: - Beschäftigungszahl des Unternehmens: Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen aktuell mindestens 2 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen aktuell mindestens 3 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bewerbergemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen aktuell mindestens 4 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. - Mindestreferenzen: Der Bewerber beziehungsweise die Bewerbergemeinschaft (gegebenenfalls der Eignungsverleiher) muss mindestens drei abgeschlossene Referenzen über vergleichbare erbrachte Leistungen im Bereich Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten nachweisen können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18fbf3066bf-50ac893f4ceada61&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: LOS 3

Beschreibung: siehe Projektliste Terminübersicht

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Kriterium für die Auswahl der Bewerber für die zweite Stufe: Gewertet werden Referenzen im Bereich

Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende

Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten. (gemäß § 46 (3) Nummer 1 VgV). Die zu wertenden Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten

Bewerberbogen einzutragen. Es werden maximal 5 Referenzen bewertet. Alle 5 Referenzen werden gemäß der nachstehenden Matrix mit jeweils maximal 4 Punkten bewertet. Insgesamt können somit 20 Punkte erreicht werden. 1 Punkt: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 2 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m², welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 3 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 5.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in Höhe von mindestens 5,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. 4 Punkte: Der Bewerber / Die Bewerbergemeinschaft verfügt über Erfahrung mit der Erbringung von Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 für Hochbauten inklusive Einsatz eines Total- oder Generalunternehmers aus den Bereichen Verwaltungsbauten, Laborbauten, Industriebauten, Bildungsbauten, Kulturbauten, Krankenhäuser, Gebäude zur Daseinsvorsorge oder vergleichbar mit einer BGF von mindestens 15.000,00 m² und mit Kosten für die KG 400 in Höhe von mindestens 15,0 Millionen EUR netto, welche durch eine abgeschlossene Referenz (Inbetriebnahme muss erfolgt sein) nachzuweisen ist. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium. Sämtliche Zuschlagskriterien ergeben sich aus den Vergabeunterlagen. Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB (gemäß § 42 (1) VgV): Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

gemäß § 123 und § 124 GWB, gegebenenfalls Benennung durchgeführter Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB im Vordruck "Bewerberbogen". Bei Bewerbungsgemeinschaften sind die Erklärungen von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben. Unterauftragnehmer und Eignungsverleiher - falls vorgesehen - haben die Erklärungen in dem Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" beziehungsweise "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" abzugeben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) Nummer 2 VgV): Eigenerklärung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung oder Erklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit der geforderten Mindestdeckungssumme abgeschlossen wird. Die Erklärung hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Jahresumsatz (gemäß § 45 (1) Nummer 1 VgV): Eigenerklärung zum Jahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Erklärung von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine wirtschaftliche / finanzielle Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, ist von jedem Eignungsverleiher die Verpflichtung zur Eignungsleihe sowie die gemeinsame Haftung mit dem Eignungsleiher für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu erklären. Die Verpflichtungs- und Haftungserklärungen sind im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" anzugeben. Geforderte Mindeststandards: - Berufshaftpflichtversicherung: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 2,0 Millionen € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,0 Millionen € gegeben ist oder im Auftragsfall abgeschlossen wird. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Nachweis beziehungsweise die Erklärung für jedes Mitglied einzureichen. - Mindestjahresumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags: Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,2 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,3 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 0,4 Millionen € bei vergleichbaren Leistungen (Inbetriebnahmemanagement) nachweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Angabe der Anzahl der Beschäftigten in den letzten 3 Jahren (gemäß § 46 (3) Nummer 8 VgV). Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Anzahl von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft anzugeben. Die Angabe hat im Vordruck "Bewerberbogen" zu erfolgen. - Angabe der Leistungen, welche als Unteraufträge vergeben

werden sollen (gemäß § 46 (3) Nummer 10 VgV): Falls Unteraufträge für Teilleistungen vergeben werden sollen, sind die entsprechenden Leistungen sowie die Unterauftragnehmer im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Unterauftragnehmer ist die Verpflichtung zur Ausführung der Teilleistung im Vordruck "Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer" zu erklären. - Eignungsleihe (gemäß § 47 VgV): Falls eine technische und/oder berufliche Eignungsleihe in Anspruch genommen wird, sind die in Anspruch genommenen Kapazitäten sowie die Eignungsverleiher im Vordruck "Bewerberbogen" zu benennen. Von jedem Eignungsverleiher ist die Verpflichtung zur Eignungsleihe im Vordruck "Verpflichtungserklärung und Ausschlusskriterien Eignungsleihe" zu erklären. Geforderte Mindeststandards: - Beschäftigungszahl des Unternehmens: Bewerber / Bürgergemeinschaften, die sich für ein Los bewerben (Los 1 oder Los 2 oder Los 3), müssen aktuell mindestens 2 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bürgergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bürgergemeinschaften, die sich auf zwei Lose bewerben, müssen aktuell mindestens 3 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bürgergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. Bewerber / Bürgergemeinschaften, die sich auf alle drei Lose bewerben (Los 1 und Los 2 und Los 3), müssen aktuell mindestens 4 Ingenieure, Bachelor oder Master mit der Fachrichtung Technische Gebäudeausrüstung, Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Gebäudeautomation, Verfahrenstechnik und/oder Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik oder vergleichbar im eigenen Unternehmen beziehungsweise der Unternehmen der Bürgergemeinschaft zur Verfügung stellen beziehungsweise per Eignungsleihe durch andere Unternehmen zur Verfügung stellen. - Mindestreferenzen: Der Bewerber beziehungsweise die Bürgergemeinschaft (gegebenenfalls der Eignungsverleiher) muss mindestens drei abgeschlossene Referenzen über vergleichbare erbrachte Leistungen im Bereich Inbetriebnahmemanagement beziehungsweise gewerkeübergreifende Inbetriebnahmekoordination der Technischen Gewerke in den LPH 5 und LPH 8 in den letzten fünf Jahren (seit 2019, das heißt die Inbetriebnahme muss zwischen dem 01.01.2019 und der Frist für die Einreichung des Teilnahmeantrages erfolgt sein) für Hochbauten nachweisen können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-18fbf3066bf-50ac893f4ceada61&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabepattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch, Englisch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/07/2024 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-

/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung -

spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis

Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der

Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage

nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den

Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der

Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach

Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für

Recht, Vergabe und Versicherungen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Amt für Recht, Vergabe und

Versicherungen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999
Postanschrift: Stadthaus Deutz - Westgebäude, Willy-Brandt-Platz 2
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de
Telefon: +49 22122124789
Fax: +49 22122123011
Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221147-2120
Fax: +49 221147-2889
Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bf590a5f-467d-46a0-957f-70d264f14d55 - 01
Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2024 15:03:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 346170-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/06/2024